

SCIEX OS 3.0

Versionshinweise



Einleitung

Danke, dass Sie sich für ein System von SCIEX entschieden haben. Wir freuen uns, Ihnen die SCIEX OS 3.0-Software zur Verfügung zu stellen, die die folgenden Systeme unterstützt:

- ZenoTOF 7600-System
- X500R QTOF und X500B QTOF Systeme
- SCIEX Systeme 4500, 5500, 5500+, 6500, 6500+ und 7500
- Das Echo[®] MS-System, das ein SCIEX Triple Quad 6500+-System und das Echo[®] MS-Modul

SCIEX OS 3.0 umfasst, ermöglicht auch die Verarbeitung von Daten, die mit Tripelquadrupol-, QTRAP- und TripleTOF-Systeme unter Verwendung der Analyst Software, Version 1.6.2 oder höher oder der Analyst TF-Software, Version 1.7.1 oder höher erfasst wurden.

Dieses Dokument beschreibt die Funktionen der Software. Wir empfehlen Benutzern, diese Versionshinweise als Referenz zu verwenden, um sich mit der Software vertraut zu machen.

Neues in Version 3.0

In diesem Abschnitt werden die Verbesserungen und Korrekturen in SCIEX OS 3.0 beschrieben. Informationen zu den Verbesserungen und Korrekturen für eine frühere Version von SCIEX OS finden Sie in den *Versionshinweisen* zu dieser Softwareversion.

Neue Funktionen in Version 3.0

- **Unterstützung für Zeno-Modus bei SWATH-Erfassung:** Auf ZenoTOF 7600-Systemen wird der Zeno-Modus jetzt für SWATH Erfassungsmethoden unterstützt.
- **Internationalisierung:** Zusätzlich zu Englisch ist SCIEX OS ab sofort verfügbar in den Sprachen Französisch, Deutsch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Portugiesisch, Spanisch und Chinesisch (vereinfacht) verfügbar. Die Anzeigesprache kann vom Benutzer in der Software konfiguriert werden.
- **Unterstützung für QTRAP-Systeme:** Die Software unterstützt Triple-Quadrupol-Scans auf den QTRAP-Systemen 4500, 5500, 6500 und 6500+ sowie auf dem SCIEX Triple Quad 5500+ System mit aktivierter QTRAP-Lizenz.

Hinweis: LIT-Scans (Linear Ion Trap, Lineare Ionenfalle) werden nicht unterstützt.

- **stMRM Algorithmus:** Es ist ein neuer Scout Triggered MRM (stMRM) Algorithmus verfügbar für SCIEX Triple Quad und QTRAP Systeme. Hierbei handelt es sich um eine Verbesserung des Scheduled MRM (sMRM) Algorithmus, der Marker-Übergänge

für die Erfassung von Daten für abhängige Übergänge basierend auf benutzerdefinierten Auslösungsschwellenwerten verwendet.

- **CAC Software** Benutzer, Projekte, Arbeitsgruppen und Workstations können zentral über die Central Administrator Console (CAC) Software verwaltet werden. Neue Berechtigungen wurden zur Datenbank für die Benutzerverwaltung hinzugefügt, um diese Funktion zu unterstützen.
- **Modulare Installation:** Während der Installation kann der Benutzer auswählen, ob ein Erfassungs-, Verarbeitungs- oder Administrations-Computer installiert wird. Für jeden Computer kann der Benutzer die zu installierenden Module auswählen.
- **Remotebereitstellung:** Die Software kann mit Tools wie z. B. Microsoft SCCM dezentral installiert werden. Die Funktion für eine automatische Installation ist ebenfalls verfügbar.
- **Unterstützung für die individuelle Ventilsteuerung und zusätzliche Ventilkonfigurationen für das ExionLC 2.0 System:** Neu ist die Unterstützung für die individuelle Ventilsteuerung und die Verwendung einer beliebigen Kombination der folgenden zwei Ventile für ExionLC 2.0 Systeme - entweder zwei Ventile desselben Typs oder jeweils eines der beiden Ventile:
 - 6-Wege-Ventilantrieb mit 2 Ventilstellungen
 - 9-Wege-Ventilantrieb mit 8 Ventilstellungen
- **Windows-Dienste während der Erfassung deaktivieren:** Eine neue Option ermöglicht die Deaktivierung von Windows-Diensten wie z. B. Windows Defender, Windows Update und Antivirensoftware während der Datenerfassung, um die Leistung zu optimieren. Eine neue Berechtigung steuert den Benutzerzugriff für diese Funktion: **General: Stop Windows services.**

Verbesserungen in Version 3.0

Erfassung

- **Probeninformationen:** Informationen über Agilent, Shimadzu und ExionLC AC/AD Systeme werden in wiff2- und wiff-Dateien gespeichert, die mit SCIEX OS erstellt werden. Diese Informationen können in SCIEX OS und in der Analyst Software angezeigt und in Berichten aufgenommen werden.
- **Unterstützung für nicht überlappende geplante Experimente:** SCIEX OS kann eine wiff-Datei erstellen, die in der Analyst Software verarbeitet werden kann für nicht überlappende geplante Experimente für SCIEX Triple Quad Systeme. (BLT-2546)

Arbeitsbereiche „MS Method“

- **Mehrere Methoden öffnen:** Die Funktion zum Öffnen mehrerer Methoden wurde erweitert, um LC-Methoden und MS-Methode einzubeziehen. Benutzer können jetzt mehrere LC-Methoden im Arbeitsbereich „LC Method“ öffnen. Zusätzlich ist eine neue unverankerte Ansicht für MS- und LC-Methoden verfügbar, die es Benutzern ermöglicht, Methoden-Fenster zu maximieren, zu minimieren und deren Größe anzupassen und sie außerhalb des SCIEX OS-Fensters oder auf einen anderen Monitor zu bewegen.

- **Sortierung der „Mass Table“:** Spalten in der „Mass Table“ in der MS-Methode können in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert werden. Die benutzerdefinierte Sortierungseinstellung dient während der Methodenbearbeitung als Anzeigehilfe, wird mit der Methode jedoch nicht gespeichert. Dies hat keine Auswirkungen auf die Reihenfolge der Verbindungen in der Datendatei.

Arbeitsbereich „MS Tune“

- **Bearbeiten von Kalibriermassen:** Während des Tunings können Kalibriermassen hinzugefügt, geändert oder gelöscht werden.
- **Anfängliche Kalibrierung:** Es wurde ein Schritt für die anfängliche Kalibrierung hinzugefügt, um Probleme zu beheben, bei denen das falsche Isotop ausgewählt wurde. (TUN-7245)

Arbeitsbereich „Analytics“

- **Probendateien sortieren:** Probendateien können während der Erstellung oder Bearbeitung einer Verarbeitungsmethode oder der Erstellung oder Bearbeitung einer „Results Table“ sortiert werden. (BLT-1892)
- **Zahlenformate:** In der „Results Table“ können Zahlen im Dezimalformat, als signifikante Stelle oder in wissenschaftlicher Schreibweise dargestellt werden. Werden Sie als signifikante Stelle angezeigt, dann kann die Anzahl der signifikanten Stellen festgelegt werden. (BLT-1551)
- **Statistiken exportieren:** Die Inhalte des Teilfensters „Statistics“ können exportiert werden. (BLT-1982)
- **XIC- und Kalibrierungs-Diagramme kopieren:** Diagramme im Teilfenster „Peak Review“, die nur XIC-Daten enthalten, können mit ihren beschreibenden Daten in die Zwischenablage kopiert werden. Diagramme im Teilfenster „Calibration“ können mit den Regressionsinformationen in die Zwischenablage kopiert werden. (BLT-2417)
- **Peak-Füllformat:** Im Teilfenster „Peak Review“ können Peaks gepunktet, mit durchgehenden Linien oder ohne Füllung dargestellt werden. (BLT-2357)
- **PDF-Format:** Berichte, die im Arbeitsbereich „Analytics“ erstellt wurden, können im gesicherten oder nicht gesicherten PDF-Format ausgegeben werden. (BLT-1883)
- **Speicherplatz der benutzerdefinierten Vorlagen:** Benutzer können jetzt benutzerdefinierte Vorlagen an einem anderen Speicherort als die Standardvorlagen speichern. Beim Erstellen von Berichten können Benutzer zum Speicherort der zu verwendenden Vorlage navigieren. (BLT-2313)
- **Chromatogrammtitel:** Die in den Titeln von Chromatogrammen enthaltenen Elemente im Teilfenster „Peak Review“ können angepasst werden. (BLT-1894)

Arbeitsbereich „Event Log“

- Das Ereignisprotokoll wird automatisch archiviert, wenn es 20.000 Datensätze erreicht.

LC-Systeme

- **ExionLC 2.0 und Shimadzu System-Treiber:** Die Software unterstützt aktualisierte Treiber für ExionLC 2.0 und Shimadzu Systeme.

SCIEX OS to Analyst Software Method Converter

- Daten für geplante Experimente, die in SCIEX OS erfasst wurden, können zu mehrphasigen Methoden in der Analyst Software konvertiert werden.

Hinweis: IDA, Scheduled MRM (sMRM) Algorithmus, Scout Triggered MRM (stMRM) Algorithmus und geplante Ionisation-Methoden werden nicht unterstützt.

Behobene Probleme in Version 3.0

- Benutzer verfügten nicht über die Berechtigung zum Ändern des Stammverzeichnisses zu einem Verzeichnis in einer anderen Domäne. (BLT-3486)
- Start und Stopp des ClearCore2 Service wurden nicht im Ereignisprotokoll protokolliert. (BLT-3192)

Erfassung

- DAD-Daten wurden nicht in die wiff-Datei geschrieben. Dadurch wurde das DAD-Spektrum nicht in der Analyst Software angezeigt. (BLT-3868)
- Daten wurden nicht in einen Netzwerkordner erfasst. (BLT-2949)
- Daten wurden nicht mithilfe eines Secure Network Account (SNA) in einen Netzwerkordner erfasst. (BLT-3526)
- Die Erfassung ist auf ZenoTOF 7600 Systemen mit Waters LC fehlgeschlagen. (BLT-3329)
- Die Erfassung ist auf ZenoTOF 7600 Systemen fehlgeschlagen, wenn die Akkumulationszeit niedrig und die Ionisationszeit (Stoppzeit minus Startzeit) gering war. (BLT-3329)

Arbeitsbereich „MS Method“

- SCIEX 7500-Systeme: Wenn ein IDA-Experiment mit einem MRM-Vorläuferscan mit einem anderen Experiment gestaffelt wurde, das den Scheduled MRM (sMRM)-Algorithmus mit angewandter sMRM-Auslösung verwendete, dann wurde der im Feld **Intensity threshold exceeds** in den IDA-Kriterien festgelegte Auslösungsschwellenwert nicht auf die Kandidatenmassen im MRM-Vorläuferscan angewandt. (MSCS-2283)
- Wenn der Benutzer mehrere geführte MS3-Infusions-Methoden erstellte, dann wiesen die Methoden denselben Namen auf. (ONYX-16740)
- SCIEX 7500 Systeme im „High Mass“-Modus: Der zweite Vorläufer in EPI- und MS3-Experimenten konnte nicht größer als 1.000 Da sein. (BLT-3541)
- In der Fußzeile des Ausdrucks einer MS-Methode waren irrelevante Inhalte vorhanden. (BLT-3328)

- Datums- und Zeitangaben für **Modified** waren im Ausdruck einer MS-Methode nicht korrekt. (BLT-3303)

Arbeitsbereich „Batch“

- Wenn der Benutzer eine Textdatei importierte, dann wurde die Probeninjektions-Eigenschaft auf der Registerkarte „Components“ anstatt in der Spalte **Injection Volume** angezeigt. (BLT-3575)
- Die Schaltfläche **Save** im Arbeitsbereich „Batch“ war für Benutzer ohne **Save**-Berechtigung verfügbar. (BLT-3381)

Arbeitsbereich „Analytics“

- Die Kalibrierkurve im Kalibrierkurven-Bericht war im Log-Log-Plot-Format (Doppeltlogarithmische Darstellung), wenn **Log-log plot** im Teilfenster „Calibration Curve“ nicht ausgewählt war. (MQ-9424)
- Gespeicherte „Results Tables“ konnten nicht geöffnet werden. (BLT-3600/BLT-3530)
- Der Benutzer konnte keine Proben zur „Results Table“ hinzufügen. (BLT-3554)
- Das Löschen der Spalte **Reportable** führte dazu, dass SCIEX OS nicht mehr reagierte. (BLT-3586)
- Es trat ein Fehler auf beim Verarbeiten von Daten in einer wiff-Datei mit SCIEX OS-MQ, während die Analyst Software eine Erfassung in dieselbe wiff-Datei mit aktivierter Prüfsummen-Option durchführte. (BLT-3578)
- Benutzerdefinierter Filter filterten numerische Spalten nicht korrekt. (BLT-3534)
- Die Option „Project secure export settings“ war nicht hilfreich. Diese wurde entfernt. (BLT-3524)
- SCIEX OS reagierte während der Verarbeitung von Daten nicht mehr. (BLT-3470)
- Bei der Bibliothekssuche wurde während einer Kandidatensuche nur ein Ergebnis gefunden, obwohl die Datenbank mehrere geeignete Kandidaten enthält. (BLT-3407/BLT-3345)
- Im Teilfenster „Peak Review“ angezeigte Chromatogramme hatten kein Signal. (BLT-3369)
- Die automatische Peak-Integration schlug mit den Algorithmen AutoPeak und MQ4 fehl. (BLT-2643)
- Informationen über das **Expected Ion Ratio** wurden zur Dokumentation hinzugefügt. (BLT-1501)

Probleme mit Reporter

- Die Bezeichnung der Y-Achse im Kalibrierkurven- Bericht zeigte **Height Ratio** an, auch wenn **Area Ratio** für die Quantifizierung verwendet wurde. (BLT-3842)
- Wenn das Tag **Ion Ratio Confidence Traffic Light** sich in einem Tag **For Each Internal Standard** befand, dann wurden die Ampelleuchten nicht im Bericht angezeigt. (BLT-3520)

SCIEX OS 3.0 Versionshinweise

- Das Tag **MQ_XICProfile** funktionierte nur für Daten, die mit dem Arbeitsablauf „Quantifizierung plus zielgerichtetes Auswahlprüfverfahren“ oder dem nicht zielgerichteten Arbeitsablauf erfasst wurden. (BLT-3409)
- Das Format des „Results Table“-Exports unterscheidet sich von dem von der Analyst Software verwendeten. Es wurden drei neue Berichtsvorlagen hinzugefügt, um Exporte zu vereinfachen:
 - SCIEX OS LIMS Template A
 - SCIEX OS LIMS Template Export as for Analyst with regr and ion ratio
 - SCIEX OS LIMS Template Displaying Analytes Horizontally
- Berichtsvorlagen wurden falsch gekennzeichnet. (BLT-3543)

Arbeitsbereich „Explorer“

- Wenn ein Benutzer eine große Anzahl von MRM^{HR} Algorithmus-Übergängen erfasste (bis zu 2.500 Übergänge), dann konnte es zu geringen Verzögerungen während der Echtzeit-Datensammlung kommen. (ONYX-16742)
- Der Befehl **Print Window** gab keine Proben-Metadaten aus. Metadaten, einschließlich Computer-ID, Datum und Uhrzeit des Drucks und Benutzer-ID werden jetzt in der Kopfzeile angezeigt. (ONYX-15584)

Arbeitsbereich „MS Tune“

- Der Benutzer konnte den Arbeitsbereich „Explorer“ nicht öffnen, um mit dem Befehl **Advanced Troubleshooting** erfasste Daten im Arbeitsbereich „MS Tune“ anzuzeigen. (ONYX-16557)
- Die Anweisungen für die negative TOF-Abstimmung für das ZenoTOF 7600 System verwiesen auf die falsche Tuning-Lösung. (BLT-3698)
- Gerätespezifikationen im Arbeitsbereich „MS Tune“ stimmten nicht mit den vom Service verwendeten Spezifikationen überein. (BLT-3482)

Audit-Trail

- Wenn eine „Results Table“ exportiert wurde, dann wurden **Reason** und **E-signature** für das Ereignis **Data exported** nicht korrekt protokolliert. (BLT-3597)
- Wenn der „Audit Trail“ gefiltert wurde, dann konnten die zweite und die nachfolgenden Seiten nicht angezeigt werden. (BLT-3381)

Weitere Änderungen in Version 3.0

- **Beispieldateien:** Die Beispieldateien wurden von der DVD entfernt, um Platz zu sparen. Diese sind verfügbar auf der Seite „Software Downloads“ auf der Kunden-Webseite (sciex.com/software-support/software-downloads unter SCIEX OS Ressourcen.

Hinweise zu Verwendung und bekannten Problemen

Hinweise zur Verwendung

- Die Software installiert die folgenden Microsoft SQL-Server-Komponenten automatisch:
 - Microsoft SQL Server 2012 Express (Standardinstallation): Für die Verwaltung von Daten in SCIEX OS. Dies beinhaltet den SQL-Server 2012 (64 Bit) und mehrere zusätzliche Anwendungen und Pakete.
 - Microsoft SQL Server Compact: Für die Verwaltung von LibraryView Softwarepaketen und zum Importieren von Daten in die bzw. Exportieren von Daten aus der LibraryView Software.
 - Microsoft OLE DB-Treiber für SQL-Server: Für das Importieren von Spektraldaten aus anderen SCIEX Anwendungen, z. B. der Analyst Software. Wenn SCIEX OS nicht für das Importieren von Spektren aus anderen Anwendungen verwendet wird, dann kann diese Software nach der Installation entfernt werden.

Hinweis: Da der Support für Microsoft SQL Server 2012 Ende 2022 abläuft, plant SCIEX, diesen in einer zukünftigen Version von SCIEX OS zu ersetzen.

(BLT-3922)

- (Regulierte Kunden) Wenn Einstellungen für die Benutzerverwaltung nach der Softwarevalidierung importiert werden, dann empfiehlt es sich, die Konfigurationsänderungen entsprechend den internen Änderungskontrollprozessen zu dokumentieren.
- Bei ExionLC 2.0-Systemen:
 - Wenn Lösemittelkonzentrationsüberwachung eingesetzt wird, dann stellen Sie sicher, dass das aktuelle Volumen korrekt ist und die korrekten Warn- und Abschaltpegel im Dialogfeld „Device Control“ oder „Device Details“ vor jeder Chargenakquisition festgelegt sind. Wenn das aktuelle Volumen während der Probenakquisition aktualisiert werden muss, da die mobile Phase aufgefüllt werden muss, dann verwenden Sie das Lösungsmittelkonzentrationsfeld für die Pumpe im Dialogfeld „Device Details“.
 - Stellen Sie beim Laden von Proben in die Probeneinsätze sicher, das Plattenlayout in der Software zu befolgen. Siehe das Dokument: Hardware-Benutzerhandbuch des *ExionLC 2.0-Systems*.
 - Ein Diode Array Detector (DAD oder DAD-HS) kann zur Datenerfassung nicht gleichzeitig mit einem Multiwellenlängen-Detektor (MWD) verwendet werden. Konfigurieren Sie das LC-System nicht mit einem DAD und einem MWD.
 - Eine Abtastrate von lediglich 10 Hz oder weniger wird für den ExionLC 2.0 DAD (DAD oder DAD-HS) und MWD unterstützt. Eine LC-Methode mit einer Abtastrate von über 10 Hz wird nicht gespeichert.
 - Wenn Sie eine DAD-Methode erstellen, stellen Sie sicher, dass die Wellenlänge für 2D-Datenkanäle und für das Wellenlängenprogramm innerhalb des Wellenlängenbereichs

SCIEX OS 3.0 Versionshinweise

für den 3D-Datenmodus definiert ist, selbst wenn der 3D-Datenmodus nicht ausgewählt ist.

- SCIEX OS kann so konfiguriert werden, dass Windows-Dienste wie Windows Defender und Windows Update und Antivirensoftware während der Datenerfassung gestoppt werden, um die Leistung zu optimieren. Wenn diese Option nicht verwendet wird, dann können Probleme hinsichtlich Leistung oder Daten auftreten. Planen Sie die Ausführung von Aktualisierungen und Virenskans zu Zeiten, wenn keine Datenerfassung erfolgt.
- Um Leistungsprobleme oder Datenbeschädigung zu vermeiden, sollte der Benutzer während der Probenerfassung keine Computerwartungsverfahren wie Defragmentierung oder Datenträgerbereinigung durchführen.
- Bei Echo[®] MS-Systemen:
 - Wenn eine MS-Methode erstellt wird, dann wird die **Spray Voltage** standardmäßig auf 4500 V eingestellt.

Hinweis: Wir empfehlen die Verwendung eines Wertes von maximal 5000 V, um die Lebensdauer der Elektrodenbaugruppe der Open Port Interface (OPI) zu maximieren.

- Da die Peaks schmal sind, sollte die Zahl der Übergänge minimiert werden. Wir empfehlen die Verwendung von vier bis sechs Übergängen.
- Der Benutzer muss den gleichen Daten- oder Ergebnisdateinamen in mehreren Chargen verwenden. Verwenden Sie immer eine neue Daten- oder Ergebnisdatei in jeder neuen Charge.
- Werte, die in die Spalte **Injection Volume** im Arbeitsbereich „Batch“ eingegeben werden, ersetzen nicht das in der AE-Methode angegebene Ausstoßvolumen.
- Wenn der ClearCore2-Dienst während der Netzwerkerfassung unterbrochen wird, werden die partiellen Probandaten der zu erfassenden Probe zum Zeitpunkt der Unterbrechung nicht in die Datendatei geschrieben. Wenn der Dienst während der lokalen Erfassung unterbrochen wird, werden die partiellen Probandaten in die Datendatei geschrieben, aber als beschädigt gekennzeichnet. Jede automatisch ausgelöste Verarbeitung und Entscheidungsregelverarbeitung schlägt zudem fehl, wenn der ClearCore2-Dienst unterbrochen wird.
- Mithilfe der folgenden Methoden kann der Benutzer Daten in Echtzeit im Arbeitsbereich „Explorer“ anzeigen, während sie in einer Netzwerkressource erfasst werden:
 - Öffnen Sie das Feld „Data Acquisition“ unten im Fenster SCIEX OS.
 - Öffnen Sie im Arbeitsbereich „Queue“ die Probe, die erfasst wird, indem Sie sie doppelt anklicken.

(DS-1873)

Hinweis: Wenn eine Probe im Arbeitsbereich „Explorer“ geöffnet bleibt, wird die Meldung „File not found“ angezeigt, nachdem die Probe in die Netzwerkressource verschoben wurde.

- Daten, die benutzerdefinierte Spalten enthalten, können nicht an Datendateien angehängt werden, die in SCIEX OS 2.1.6 oder früheren Versionen erfasst wurden.

- MultiQuant-Softwaredateien (qmethod, qsession und cset) können nicht im Arbeitsbereich „Analytics“ von SCIEX OS geöffnet oder verwendet werden. MultiQuant-Software-Methoden, die als Textdatei exportiert wurden, können jedoch in den Arbeitsbereich „Analytics“ importiert werden.
- Bei nicht zielgerichteten Arbeitsabläufen sollten „Results Tables“ auf 150.000 Zeilen begrenzt sein. Die Leistung von SCIEX OS lässt erheblich nach, wenn „Results Tables“ diese Größe überschreiten.
- Wenn der AutoPeak-Integrationsalgorithmus verwendet wird, dann muss der Benutzer alle berechneten Parameter im Kontext einer Komponente innerhalb der spezifischen „Results Table“ berücksichtigen. Die Software erstellt ein AutoPeak-Modell für jede Komponente und dieses Modell wird für alle Proben für die Komponente verwendet. Der durch AutoPeak Asymmetry berechnete Parameter zeigt das Verhältnis des entsprechenden Versatzes zum Versatz des AutoPeak-Modells für die Komponente an. (BLT-2030)
- Wenn Daten in das Watson LIMS übertragen werden, muss der Benutzer auf den erfolgreichen Abschluss warten, bevor er auf **Confirm** in SCIEX OS klickt. Klickt der Benutzer auf **Confirm** bevor die Übertragung abgeschlossen ist, wird der Übertragungsstatus als `Failed` angezeigt.
- Wenn Sie Instrumenteneinstellungen aus der Analyst Software in SCIEX OS 3.0 übertragen, dann stellen Sie sicher, dass Sie den Instrument Settings Converter verwenden, der im Installationspaket von SCIEX OS 3.0 enthalten ist.
- Stellen Sie bei der Konvertierung von SCIEX OS-Methoden zu Analyst Software-Methoden sicher, dass die Version des SCIEX OS to Analyst Software Method Converter verwendet wird, die im SCIEX OS 3.0 Installationspaket enthalten ist.

Sicherheitsrichtlinien für Kunden: Sicherungen

Die Sicherung der Kundendaten liegt in der Verantwortung des Kunden. SCIEX Service- und Support-Mitarbeiter stehen für Ratschläge und Empfehlungen bezüglich der Sicherung der Kundendaten zur Verfügung, es liegt jedoch in der Verantwortung des Kunden, sicherzustellen, dass die Daten entsprechend den Richtlinien, Anforderungen und den gesetzlichen Anforderungen des Kunden gesichert werden. Häufigkeit und Umfang der Sicherung der Kundendaten sollte den organisatorischen Anforderungen und der Kritikalität der generierten Daten entsprechen.

Kunden sollten sicherstellen, dass die Sicherungen fehlerfrei funktionieren, da Sicherungen ein wesentlicher Bestandteil der gesamten Datenverwaltung und wichtig für die Wiederherstellung im Falle eines böswilligen Angriffs, Hardwarefehlers oder Softwarefehlers sind. Erstellen Sie keine Sicherungen während der Datenerfassung oder stellen Sie sicher, dass die Daten, die gerade erfasst werden, von der Sicherungssoftware ignoriert werden. Es wird dringend empfohlen, eine vollständige Sicherung des Computers vorzunehmen, bevor Sicherheits-Updates installiert oder Reparaturen am Computer durchgeführt werden. Dies vereinfacht ein Rollback in dem seltenen Fall, dass sich ein Sicherheitspatch auf die Funktionsfähigkeit einer Anwendung auswirkt.

Allgemeine Probleme

Problem	Hinweise
<p>Inhalte werden in der übersetzten Benutzeroberfläche in englischer Sprache angezeigt.</p>	<p>Aktualisierungen für übersetzte Inhalte werden in zukünftigen Versionen bereitgestellt.</p>
<p>Der Benutzer kann keine Berichtsdateien (xps) öffnen, die während des Tunings im Arbeitsbereich „MS Tune“ oder im Arbeitsbereich „MS Method“ mit der geführten MRM erstellt wurden. Windows meldet, dass Dateien dieses Typs nicht geöffnet werden können.</p>	<p>Dieses Problem tritt auf, wenn der Microsoft XPS Viewer nicht auf dem Computer installiert ist. Der Viewer ist im Installationspaket von SCIEX OS enthalten. Befolgen Sie zur Installation die folgenden Schritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Führen Sie eine Eingabeaufforderung als Administrator aus: <ol style="list-style-type: none"> a. Geben Sie im Feld Type here to search in der Windows-Taskleiste cmd ein. b. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Command Prompt und dann auf Run as administrator. 2. Geben Sie im Fenster „Administrator: Command Prompt“ den folgenden Befehl ein und drücken Sie dann Enter: <pre>dism /online /norestart /add-package /packagepath:"C:\Program Files\SCIEX\SCIEX OS\Microsoft-Windows-Xps-Xps-Viewer-Opt-Package~31bf3856ad364e35~amd64~~.cab"</pre> <hr/> <p>Hinweis: Geben Sie den vollständigen Befehl in einer einzigen Zeile ein.</p> <hr/> <p>Während der Installation des XPS Viewer wird ein Fortschrittsbalken angezeigt.</p> 3. Wenn die Installation abgeschlossen ist, schließen Sie das Fenster „Command Prompt“.

Problem	Hinweise
SCIEX 7500 Systeme: Daten mit einem langen Dateipfad (129 oder mehr Zeichen) können mit der Analyst 1.7.2 oder Analyst 1.6.3 Software mit HotFix 5 nicht verarbeitet werden. Darüber hinaus können die Dateiinformationen für eine solche Datendatei in der Analyst 1.7.2 oder Analyst 1.6.3 Software mit HotFix 5 nicht vollständig angezeigt werden. (AN-2250)	Um dieses Problem zu vermeiden, verwenden Sie den Arbeitsbereich „Analytics“ in SCIEX OS zur Verarbeitung der Daten, oder stellen Sie sicher, dass Sie einen kürzeren Dateipfad verwenden.
Der Inhaltsfensterbereich der Hilfe ist leer. (BLT-2497)	<p>Die Hilfedatei ist gesperrt. Um das Problem zu lösen, gehen Sie wie folgt vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Navigieren Sie zur Hilfedatei im Ordner <code>C:\Program Files\SCIEX\SCIEX OS\Documentation</code>, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, und klicken Sie dann auf Properties. 2. Wählen Sie im Dialogfeld „Properties“ die Option Unblock. 3. Klicken Sie auf OK. <hr/> <p>Hinweis: Wenn es im Dialogfeld „Properties“ dieses Kontrollkästchen nicht gibt, dann ist die Hilfedatei nicht gesperrt.</p>

Installationsprobleme

Problem	Hinweise
SCIEX OS wird nicht gestartet, wenn nur die Shimadzu- und ExionLC AC/AD-Systemtreiber installiert sind. (ONYX-20839)	<p>Um dieses Problem zu vermeiden, installieren Sie alle LC-Treiber (für Agilent, Shimadzu/ExionLC AC/ExionLC AD und ExionLC 2.0 Systeme).</p> <p>Wenn dieses Problem auftritt, löschen Sie die Datei: <code>C:\ProgramData\SCIEX\Clearcore2.Acquisition\HardwareProfile.hwp</code>. Nachdem diese Datei gelöscht wurde, wird die Software ordnungsgemäß geöffnet.</p>

Problem	Hinweise
SCIEX OS wird nicht geöffnet, nachdem die Installation mit der Option „Modify“ im Installationsprogramm geändert wurde. (S-SXOSLNT-708)	<p>Um dieses Problem zu vermeiden, deaktivieren Sie alle Geräte, bevor Sie die Option „Modify“ verwenden.</p> <p>Wenn SCIEX OS installiert wurde, während Geräte aktiv waren, dann löschen Sie die Datei: C:\ProgramData\SCIEX\Clearcore2.Acquisition\HardwareProfile.hwp. Nachdem diese Datei gelöscht wurde, wird die Software ordnungsgemäß geöffnet.</p>
Es treten Probleme auf, wenn die installierten Module nicht mit der Lizenz übereinstimmen. (SXOSLNT-1009)	Stellen Sie sicher, dass die installierten Module mit der Lizenz kompatibel sind. Ist dies nicht der Fall, entfernen Sie die Software, installieren Sie sie erneut, und wählen Sie dabei die entsprechenden Module aus.
Wenn Geräte konfiguriert sind, dann werden SCIEX OS-Q und SCIEX OS-MQ nicht geöffnet. (SXOSLNT-1037)	<p>Dieses Problem tritt auf, wenn SCIEX OS mit dem Erfassungsmodul installiert wird und Geräte konfiguriert sind und dann SCIEX OS entfernt und nur mit Verarbeitungsmodulen installiert wird.</p> <p>Um das Problem zu lösen, gehen Sie wie folgt vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Entfernen Sie SCIEX OS-Q oder SCIEX OS-MQ. 2. Installieren Sie SCIEX OS und löschen Sie die konfigurierten Geräte. 3. Entfernen Sie SCIEX OS. 4. Installieren Sie SCIEX OS-Q oder SCIEX OS-MQ.

Geräteprobleme

Problem	Hinweise
Der Benutzer kann die Spritzenpumpe nicht starten, wenn sich das Massenspektrometer im Standby-Zustand befindet, da die Schaltfläche Direct device control für die Spritzenpumpe nicht aktiv ist. (BLT-2698)	Starten Sie die Datenerfassung oder ein Tuningverfahren, um die Schaltfläche Direct device control zu aktivieren.

Problem	Hinweise
<p>Die folgende Fehlermeldung wird angezeigt: „Schreiben der LC-Detektor-Daten in .wiff-Datei fehlgeschlagen.“ (BLT-2960)</p>	<p>Die Fehlermeldung kann unter folgenden Bedingungen angezeigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn eine LC-Methode ohne Detektor konfiguriert ist. Die Meldung kann ignoriert werden. • Wenn die LC-Methode mit einem Detektor konfiguriert ist. Die Meldung weist auf ein Problem bei der Erfassung der LC-Daten für die Probe hin.
<p>Das System aktiviert die Schaltfläche Standby im rechten Statusfeld nicht, wenn ein Gerät wie z. B. das CDS in den Fehlerstatus übergeht, sodass der Benutzer den Fehler nicht beheben kann. (MSCS-1314)</p>	<p>Wenn dieses Problem auftritt, klicken Sie auf Start unter „Direct Control“, um den CDS-Status von „Fault“ auf „Running“ zu ändern und den Fehlerstatus des CDS zu beenden.</p>
<p>Es fehlen Informationen im Dialogfeld „Device Details“ für das LC-System. (ON-2069)</p>	<p>Dieses Problem tritt auf, wenn die Windows Regionseinstellungen auf ein anderes Format als English (United States) eingestellt sind. Um diesen Fehler zu vermeiden, konfigurieren Sie Windows entsprechend den Anweisungen im Dokument <i>Software-Installationshandbuch</i>.</p>
<p>Wenn die „Remote Desktop“-Anwendung für den Zugriff auf den Erfassungscomputer verwendet wird, können folgende Probleme auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Arbeitsbereich „LC Method“ werden einige Parameter nicht angezeigt. • Im Arbeitsbereich „Detailed Status“ für ein LC-System werden einige LC-Parameter nicht angezeigt. <p>(ONYX-7153/ONYX-8185)</p>	<p>Dieses Problem tritt auf, wenn der Benutzer die „Remote Desktop“-Sitzung trennt und wiederherstellt, ohne den Erfassungscomputer abzumelden. Verwenden Sie eine dieser Methoden, um dieses Problem zu vermeiden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melden Sie sich vom Erfassungscomputer ab und dann wieder an. • Verwenden Sie den Vollbildmodus in der „Remote Desktop“-Anwendung. • Korrigieren Sie die Auflösung des Erfassungscomputers. • Zeigen Sie den genauen Status auf dem Erfassungscomputer direkt an.
<p>Geräte werden nicht heruntergefahren, wenn der Erfassungscomputer heruntergefahren wird. (ONYX-7677)</p>	<p>Fahren Sie Geräte herunter, bevor Sie den Erfassungscomputer herunterfahren.</p>

Problem	Hinweise
Wenn Kontaktschluss verwendet wird, wenn die MS-Methode und die Ventilmethode gleichzeitig enden, dann wird das Umleitventil nicht zu der im Zeitplan definierten Position am Ende des Durchlaufs geändert. (ONYX-7952)	Legen Sie die Ventilposition nicht am Ende des Methoden-Zeitplans fest.
SCIEX OS startet und stoppt eine externe Spritzenpumpe während des Tunings nicht automatisch. (ONYX-8459)	Stoppen und Starten Sie die Spritzenpumpe vor Beginn des Tuningverfahrens manuell.

Agilent LC Systemfehler

Problem	Hinweise
Der Autosampler unterstützt keine hohen Durchsatzeinstellungen. (ACQ-529)	Die hohen Durchsatzeinstellungen werden derzeit nicht unterstützt.
Wenn der Pumpendruck den in der LC-Methode konfigurierten maximalen Druck überschreitet, dann wechselt der Pumpenstatus nicht in den Fehlerstatus. (ACQ-1712)	Der Durchfluss stoppt, bis der Druck das konfigurierte Maximum erreicht und wird dann fortgesetzt, bis das Maximum erneut erreicht wird. Der Pumpenstatus ändert sich nicht. Passen Sie den Volumenstrom in der LC-Methode an.
Das Komma wird als Dezimaltrennzeichen ignoriert, wenn der Volumenstrom im LC-Gradientengitter kopiert wird. (ACQ-2191)	Hierbei handelt es sich um ein Problem mit Agilent LC. Um dieses Problem zu vermeiden, geben Sie den Volumenstrom mit Komma als Dezimaltrennzeichen manuell ein.
Der Fehlerstatus wird nicht korrekt wiedergegeben, wenn sich die Geräte bei der Geräteaktivierung im Fehlerzustand befinden. (ACQ-2195)	Um dieses Problem zu vermeiden, setzen Sie den Fehler am Gerät zurück und deaktivieren und reaktivieren Sie dann die Agilent-Geräte.
Echtzeit-DAD-Daten aus dem Agilent G7121B 1260 Infinity II FLD Spectra-Modul werden nicht aufgezeichnet, wenn der Spektrummodus auf „Apex“ oder „All in Peak“ gesetzt ist. (ONYX-4998)	Die Spektrummodi „Apex“ und „All in Peak“ werden nicht unterstützt. Verwenden Sie einen anderen Modus.

Problem	Hinweise
Das System verbleibt im Status „Loading“ oder „Equilibrating“, wenn ein Agilent G7121B 1260 Infinity II FLD Spectra-Modul verwendet wird und „Signal A Excitation“ auf „Zero Order“ und die Photomultiplier-(PMT-)Verstärkung auf einen Wert über 6 gesetzt ist. (ONYX-4999)	Wenn „Signal A Excitation“ auf „Zero Order“ gesetzt ist, legen Sie die PMT-Verstärkung auf höchstens 6 fest.

ExionLC 2.0 Systemfehler

Problem	Hinweise
Im Dialogfeld „Plate Layout“ werden Proben nicht als „used once“, „used multiple times“ oder „not used“ markiert. (ONYX-8757)	–
Der Rack Type wird im Fenster „Plate Layout“ nicht aktualisiert, wenn der Benutzer den Rack Type im Arbeitsbereich „Batch“ ändert, während das Dialogfeld „Plate Layout“ geöffnet ist. (ONYX-8760)	Wenn der Benutzer den Rack Type im Chargenraster ändert, während das Dialogfeld „Plate Layout“ im Arbeitsbereich „Batch“ geöffnet ist, dann wird die optische Darstellung des Fläschchenlayouts im „Plate Layout“ aktualisiert, aber nicht das Feld Rack Type . Alle diese Information in der Charge, einschließlich Rack Type und Vial Position , sind jedoch korrekt. Um dieses Problem zu vermeiden, ändern Sie den Rack Type im Dialogfeld „Plate Layout“ oder schließen Sie das Dialogfeld „Plate Layout“ bevor Sie den Rack Type im Chargenraster ändern.
Mehrere Instanzen des Dialogfelds „Device Details“ können gleichzeitig geöffnet sein. (ONYX-9049)	Wenn das Dialogfeld „Device Details“ geöffnet ist, während der Benutzer die Gerätekonfiguration ändert, dann bleibt das Dialogfeld „Device Details“ für die ältere Konfiguration geöffnet, selbst nachdem eine andere Instanz des Dialogfelds „Device Details“ für die neue Konfiguration geöffnet wird. Dieses Problem wirkt sich nicht auf die Nutzbarkeit aus. Um Verwirrung zu vermeiden, müssen Sie jedoch alle Dialogfelder „Device Details“ schließen, bevor Sie die Gerätekonfiguration ändern.

Problem	Hinweise
Änderungen an Parametern im Teilfenster für die Lösungsmittelkonzentration werden nicht gespeichert. (ONYX-9093)	Nachdem beliebige Parameter im Teilfenster für die Lösungsmittelkonzentration geändert wurden, warten Sie 5 Sekunden auf die Statusaktualisierung, bevor Sie weitere Änderungen vornehmen.

ExionLC AC, ExionLC AD und Shimadzu LC Systemfehler

Problem	Hinweise
Die Injektion startet, bevor die Säule die eingestellte Temperatur erreicht.	Wenn die WAIT TIME für den Säulenofen manuell auf 0 eingestellt ist, müssen Sie das System äquilibrieren und 10 bis 15 Minuten warten, nachdem der Säulenofen die Solltemperatur erreicht hat, bevor Sie Proben übermitteln. Alternativ können Sie die WAIT TIME auf eine ganze Zahl zwischen 1 und 10 einstellen und das Kontrollkästchen Wait for temperature equilibration before run in der LC-Methode aktivieren. Wenn diese Option ausgewählt ist und der Säulenofen die eingestellte Temperatur erreicht hat, wartet die Software die unter WAIT TIME festgelegte Zeit ab, bevor die Injektion startet.
Wenn ein Hardwareprofil mit einem PDA-Detektor aktiviert ist, dann gibt es Abweichungen bei den Detektorstandards in der LC-Methode zwischen einer neu erstellten LC-Methode und einer geöffneten LC-Methode, die zuvor mit derselben LC erstellt wurde, jedoch ohne aktivierten PDA-Detektor. (ACQ-2176)	Um eventuelle Probleme zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass die richtigen Parameter für das PDA-Gerät verwendet werden.
Wenn die Spüllösung beim Start oder am Ende eines Spülzyklus auf None eingestellt ist, dann erfolgt keine Spülung. (BLT-1212)	Stellen Sie sicher, dass das erste und letzte Lösungsmittel im Spülzyklus einen anderen Wert als None aufweisen.
Nachdem das System in den Standby-Modus wechselt oder deaktiviert wird, kehrt die Temperatur zu der Temperatur zurück, die beim letzten Äquilibrationsverfahren oder bei der letzten LC-Methode festgelegt wurde. (BLT-2300)	–

Problem	Hinweise
Shimadzu LC-40 Systeme: Inhalte in Feldern in LC-Methoden, die automatisch gefüllt werden, werden in Berichten nicht gedruckt. (BLT-2850)	Ersetzen Sie die automatisch aufgefüllten Inhalte, indem Sie Werte eingeben.
Nexera Mikros-System: Die LC-Pumpe geht nicht in den Fehlerstatus über, wenn der maximale Druckgrenzwert erreicht ist. (ONYX-7794)	–
Nexera Mikros-System: Die LC-Pumpe wird fälschlicherweise als LC-20AB-Pumpe in der Gerätekonfiguration identifiziert. (ONYX-8030)	Die Leistung des LC-Systems wird nicht beeinträchtigt, die Pumpe wird in Datendateien, Protokollen und Audit-Trails jedoch falsch identifiziert.
Shimadzu LC-40-System: Wenn der Benutzer im Dialogfeld „Plate Layout“ einen Racktyp mit mehreren Platten konfiguriert, und dann die Konfiguration einer Platte abschließt und die nächste Platte auswählt, dann ändert sich der Name der konfigurierten Platte zu <Unassigned> . (ONYX-8441)	Speichern Sie die Charge und öffnen Sie sie erneut, um die Plattennamen im Dialogfeld „Plate Layout“ korrekt anzuzeigen.
Shimadzu LC-20 System: Die Äquilibrierung stoppt, bevor die Säule die festgelegte Temperatur erreicht. (ONYX-14932)	–
Nexera Mikros-System: Wenn der Benutzer den Volumenstrom für die LC-Pumpe auf einen Wert außerhalb des gültigen Bereichs festlegt, dann legt der Antrieb den Volumenstrom auf den minimalen oder maximalen Wert fest, je nachdem, welcher näher ist. Es wird keine Benachrichtigung in SCIEX OS angezeigt. (ONYX-18416)	–
Nexera Mikros-System: SCIEX OS zeigt den tatsächlichen Volumenstrom für die LC-Pumpe nicht an. (ONYX-18418)	Zeigen Sie den Volumenstrom am vorderen Bedienfeld der Pumpe an.
Shimadzu-Systeme: Wenn das vom Benutzer festgelegte Injektionsvolumen ungültig ist, dann schlägt die Probe fehl, SCIEX OS zeigt jedoch keine Fehlermeldung an. (ONYX-19857)	Wenn eine Probe fehlschlägt, stellen Sie sicher, dass das Injektionsvolumen gültig ist.

Waters LC Systemfehler

Problem	Hinweise
LC-Geräteeigenschaften und Methodeninformationen fehlen in den „Sample Information“, die im Arbeitsbereich „Explorer“ angezeigt werden. (ONYX-11604)	–
Parameter in LC-Methoden werden nicht gespeichert, wenn Waters Layer 1.1 verwendet wird. (ONYX-20524)	Führen Sie ein Upgrade auf Waters Support Layer 1.2 durch.
Eine LC-Methode kann nicht erstellt werden, wenn eine andere LC-Methode geöffnet ist. (ONYX-21110)	<p>Wenn eine LC-Methode erstellt wird, wenn eine andere LC-Methode geöffnet ist, dann ist das Fenster für die neue LC-Methode leer.</p> <p>Schließen Sie alle anderen LC-Methoden. Das Fenster für die neue LC-Methode wird aktualisiert, um die Methodenparameter anzuzeigen.</p>

Probleme bei der Erfassung

Problem	Hinweise
Die Harvard-Spritzenpumpe geht in den Fehlerstatus über, wenn „Standby“ gewählt wird. (ACQ-2193)	Um dieses Problem zu vermeiden und den Fehler zu löschen, starten Sie die Spritzenpumpe mithilfe der Funktion „Direct Control“.
X500 QTOF- und ZenoTOF 7600-Systeme: Für MRM ^{HR} -Methoden werden die Massentabellenspalten nicht gedruckt. (ACQ-2611)	<p>In folgenden Fällen werden nicht alle auf der Benutzeroberfläche angezeigten Spalten in den Ausdrucken der Methode angezeigt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Benutzer erstellt eine MRM HR-Methode. 2. Der Benutzer wendet einen Scan-Zeitplan an. 3. Der Benutzer lässt erweiterte Parameter anzeigen. 4. Der Benutzer speichert die Methode und druckt diese dann aus. <p>Um dieses Problem zu vermeiden, ändern Sie die Papiergröße zu einer größeren Größe als „Letter“.</p>

Problem	Hinweise
<p>X500 QTOF-Systeme: Wenn der Benutzer während des manuellen Tunings eine Charge ohne Kalibrierungsprobe (weder CDS- noch LC-Autokalibrierung) übermittelt, werden für die erste und alle nachfolgenden Proben in der Charge die Ionen der manuellen MS-Methodenerfassung als probenübergreifende DBC-Referenzliste verwendet. Wenn es bei Massenbereich, Polarität usw. Diskrepanzen zwischen der für die manuelle Erfassung verwendeten MS-Methode und der in der Charge übermittelten gibt, schlägt die probenübergreifende Kalibrierung aufgrund der Verschiebung der Massengenauigkeit für alle Proben in der Charge fehl. (ACQ-2834)</p>	<p>Gehen Sie folgendermaßen vor, um mögliche Probleme zu vermeiden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Benutzer nach Abschluss der manuellen Erfassung im Arbeitsbereich „MS Method“ eine Charge ohne Kalibrierungsprobe übermittelt, funktioniert die probenübergreifende Kalibrierung wie erwartet. Die erste Probe in der Charge wird zur Erzeugung der Referenzliste für die Kalibrierung nachfolgender Proben verwendet. • Wenn der Benutzer während der manuellen Erfassung eine Charge mit Kalibrierungsprobe übermittelt, funktioniert die probenübergreifende Kalibrierung wie erwartet, und es ist keine Verschiebung der Massengenauigkeit zu beobachten.
<p>Bei Importen aus einer Erfassungsmethode und aus einer Verarbeitungsmethode tritt ein inkonsistentes Verhalten auf, das zu unzuverlässigen Qualifizierungsergebnissen führt. (BLT-284)</p>	<p>Die aus einer Erfassungsmethode importierten Daten weisen eine Massengenauigkeit von zwei Dezimalstellen auf. Die zur Berechnung der Massengenauigkeit in einer Verarbeitungsmethode genutzten Formeln führen zu Ergebnissen mit vier Dezimalstellen. Aus diesem Grund können die Ergebnisse der beiden Methoden voneinander abweichen.</p>
<p>Wenn der Benutzer den Schnittpunkt im Dialogfeld „Dynamic Collision Energy“ von einem negativen zu einem positiven Wert ändert und dann die MS-Methode speichert, dann werden die Steigungen geändert. (BLT-3953)</p>	<p>–</p>
<p>Die Echtzeitaktualisierungen für das „DAD“-Feld können langsamer ausfallen als die in der Methode ausgewählte Ansprechzeit (DS-853).</p>	<p>Um dieses Problem zu vermeiden, reduzieren Sie entweder die Häufigkeit der DAD-Erfassung oder betrachten Sie die Daten nach Abschluss der Erfassung.</p>
<p>ZenoTOF 7600-Systeme: Im EAD-Fragmentierungsmodus werden keine Daten erfasst. (MSCS-2527)</p>	<p>Wenn EAD-Fragmentierung verwendet wird, muss die Akkumulationszeit mindestens dreimal so lang wie die Reaktionszeit sein. Andernfalls werden keine Daten aufgenommen. Um dieses Problem zu lösen, muss die Akkumulationszeit erhöht werden.</p>

SCIEX OS 3.0 Versionshinweise

Problem	Hinweise
X500 QTOF- und ZenoTOF 7600-Systeme: Negative Massendefektwerte werden mit dem falschen Vorzeichen in den IDA-Kriterien für Massendefekte angezeigt. (MSCS-2537)	Der Algorithmus wählt die richtigen Vorläufer, also sind die erfassten Daten korrekt.
ZenoTOF 7600-Systeme: Die .wiff-Datendateien, die mit SCIEX OS Version 2.1.6 oder früher erfasst wurden, weisen möglicherweise einen falschen Fragmentierungsmodus im Diagrammtitel auf, wenn sie mit späteren Versionen der Software geöffnet werden. (MSCS-2945)	Dieses Problem tritt bei .wiff-Datendateien auf, die MRM ^{HR} Algorithmus-Methoden oder MRM ^{HR} Algorithmus-Methoden mit gemischtem Fragmentierungsmodus (EAD/CID) verwenden.
Potenzielle zusätzliche Zeit wird zu zufälligen Zyklen während der IDA-Erfassung hinzugefügt. (ONYX-1764)	Um Probleme zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass die Aktualisierungsdienste von Google („gupdate“ und „gupdatem“), soweit vorhanden, sowie die Windows-Sicherung deaktiviert sind, bevor Sie die IDA-Erfassung durchführen.
Wenn der Benutzer eine Charge im PDF-Format druckt, fehlen im Dokument alle numerischen Werte in Spaltenüberschriften oder Textzellen. (ONYX-2236)	Im XPS-Format drucken.
Wenn eine Zeile aus einer Datei kopiert wird, z. B. aus einer Excel-Tabelle, und dann in das Raster im Arbeitsbereich „Batch“ eingefügt wird, dann werden einige Komponenten dem Raster nicht hinzugefügt. (ONYX-6068)	Fügen Sie der Charge fehlende Komponenten manuell hinzu.
Wenn der Benutzer eine Zeile in eine vorhandene Zeile im Arbeitsbereich „Batch“ einfügt, dann wird der Inhalt nicht korrekt eingefügt. (ONYX-6083)	Um dieses Problem zu vermeiden, fügen Sie eine leere Zeile ein und fügen den Inhalt dann in diese ein, anstatt den Inhalt in eine vorhandene Zeile einzufügen. Löschen Sie anschließend die vorhandene Zeile.
Wenn der Ordner <i>Acquisition Methods</i> eine fehlerhafte MS-Methode enthält, dann stehen in der Spalte MS Method im Arbeitsbereich „Batch“ keine MS-Methoden zur Auswahl. (ONYX-6795)	Wenn die Liste der MS-Methoden leer ist, suchen und löschen Sie die fehlerhafte Methode.

Problem	Hinweise
<p>Wenn der Benutzer die Warteschlange mithilfe der Option Stop after the current tasks are completed anhält, dann wird die Erfassung abgeschlossen, die Verarbeitung startet jedoch nicht. (ONYX-6802)</p>	<p>–</p>
<p>Im Arbeitsbereich „Queue“ zeigen Proben, die aufgrund der Entscheidungsregelverarbeitung erneut injiziert werden, *Embedded Method* in der Spalte Processing Method anstelle des Namens der mit der ursprünglichen Probe verbundenen Verarbeitungsmethode an. (ONYX-6896)</p>	<p>Wenn die erste Probe verarbeitet wird, wird die Ergebnisdatei erstellt und die in der Spalte Processing Method festgelegte Verarbeitungsmethode wird in die neue Ergebnisdatei integriert. Daher entspricht die für die erneut injizierte Probe integrierte Methode der Verarbeitungsmethode, die für die erste Probe festgelegt wurde.</p>
<p>Wenn der Erfassungscomputer während der Erfassung von IDA-Daten über den Windows Remote Desktop gesteuert wird, kann die Erfassungsleistung herabgesetzt sein und zu einem Verlust von Datenpunkten führen. (ONYX-7491)</p>	<p>Verwenden Sie den Remote Desktop nicht zur Steuerung des Erfassungscomputers während IDA-Daten erfasst werden.</p>
<p>Wenn in SCIEX OS erfasste .wiff-Daten in der Analyst Software geöffnet werden, dann stimmt das MRM detection window in der Analyst Software nicht mit der Retention time tolerance in SCIEX OS überein. (ONYX-7602)</p>	<p>Der Wert für die Retention time tolerance wird verwendet, um das MRM window zu berechnen. Dieser Wert entspricht nicht dem MRM detection window, das den Standardwert für das Erkennungsfenster anzeigt.</p>
<p>Ein Fehler tritt auf, wenn der Benutzer versucht, eine Methode in eine PDF-Datei zu schreiben, die derzeit geöffnet ist. (ONYX-7813/ONYX-8204)</p>	<p>Schließen Sie die PDF-Datei, bevor Sie die Methode drucken, oder speichern Sie unter einem anderen Namen.</p>
<p>SCIEX 7500 Systeme mit aktivierter QTRAP-Lizenz: Ein Standardwert für AF2 kann für MS³-Experimente in negativer Polarität nicht festgelegt werden. (ONYX-8041)</p>	<p>Wenn der Benutzer einen Standardwert für AF2 für MS³-Experimente in negativer Polarität festlegt, dann wird der Standardwert nicht gespeichert.</p> <p>Um einen Standardwert für AF2 in negativer Polarität zu speichern, muss zunächst die positive Polarität mit dem für die negative Polarität erforderlichen AF2-Wert konfiguriert werden. Wechseln Sie dann zur negativen Polarität und speichern Sie die Standardwerte.</p>

Problem	Hinweise
<p>Eine MS-Methode, die den Scheduled MRM (sMRM)-Algorithmus verwendet, kann mit einer ungültigen Methodendauer gespeichert werden. (ONXY-8443)</p>	<p>Die Duration einer MS-Methode, die den sMRM-Algorithmus verwendet, kann ungültig werden, wenn die Scandauer zu lang ist. Wenn der Benutzer versucht, die Methode zu speichern, wird eine Fehlermeldung angezeigt und das Feld Duration enthält ein Fehlersymbol. Wenn der Benutzer eine gültige Methodendauer festlegt, die Dauer wieder auf die fehlerhafte Methodendauer ändert und dann die Methode speichert, dann wird diese erfolgreich gespeichert.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass Sie die korrekte Methodendauer festlegen, bevor Sie die Methode speichern.</p>
<p>Die Meldungen Die .wiff-Datei wird nicht geschrieben und Scan [Anpassungsparameter] ist nicht implementiert werden während der Anpassung in das Ereignisprotokoll geschrieben. (ONYX-8767)</p>	<p>Die .wiff-Datei wird während der Anpassung nicht erstellt. Die .wiff2-Datei wird ordnungsgemäß erstellt.</p>
<p>Wenn der Benutzer Übergänge aus einem Experiment löscht, dann wird ein Leerzeichen zwischen den Experimenten in der MS-Methode eingeführt. (ONYX-9901)</p>	<p>Um das Leerzeichen zu entfernen, speichern Sie die Methode und öffnen Sie sie erneut.</p>
<p>ZenoTOF 7600-Systeme: Die Anzahl der Zyklen und die Zykluszeit, die in den „Sample Information“ für eine Probe in der PeakView Software angezeigt werden, sind für eine wiff-Datei, die mit dem MRM^{HR}-Algorithmus erfasst wurde, falsch. (ONYX-10623)</p>	<p>–</p>
<p>ZenoTOF 7600-Systeme: Die für die Probe in der wiff-Datei angezeigten TOF-Massenkalibrierungs-Parameter stimmen nicht mit den Parametern überein, die in der wiff2-Datei angezeigt werden. (ONYX-11356)</p>	<p>Kalibrierungsparameter werden von der Analyst TF Software und SCIEX OS unterschiedlich aufgezeichnet. Die wiff-Datei folgt dem Modell der Analyst TF Software.</p>

Problem	Hinweise
<p>X500 QTOF- und ZenoTOF-Systeme: Wenn ein gestaffeltes Experiment mit komplexen Scans, IDA, SWATH, MRMHR erstellt wird, dann wird das gestaffelte Experiment als geplantes Experiment angezeigt, selbst wenn der Benutzer keine Planung des Experiments festgelegt hat. (ONYX-11359)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Speichern und schließen Sie die Methode. 2. Öffnen Sie die Methode. 3. Löschen Sie Experiment scheduling auf der Registerkarte „Advanced“. <p>Das gestaffelte Experiment wird als ungeplant angezeigt.</p>
<p>X500 QTOF- und ZenoTOF 7600-Systeme: Der Benutzer kann nicht-ganzzahlige Werte in das Feld For für Exclude former candidate ions eingeben. (ONYX-11383)</p>	<p>Nicht-ganzzahlige Werte werden beim Speichern und erneuten Öffnen der Methode durch „0“ ersetzt, die Daten werden aber korrekt erfasst, bei denen der nicht ganzzahlige Wert berücksichtigt wird.</p>
<p>In Guided MRM > MRM Infusion kehren die Quellen- und Gas-Parameter auf der Seite „Set Initial Conditions“ zu den Standardwerten zurück, wenn der Benutzer auf Start klickt. (ONYX-15218)</p>	<p>Legen Sie die Parameter erneut fest.</p>
<p>Die Einschwingzeit kann in einem schleifenförmigen Q1-IDA Experiment nicht auf 15 ms eingestellt werden. (ONYX-15511)</p>	<p>–</p>
<p>(ZenoTOF 7600 Systeme) Im Arbeitsbereich „MS Method“ kann der Benutzer bis zu 2.500 Übergänge für ein MRM^{HR} Experiment festlegen, was zu einer verlangsamten Erfassung führen kann. (ONYX-16282)</p>	<p>Es können maximal 548 gleichzeitige Übergänge für ein MRM^{HR} Experiment festgelegt werden.</p>
<p>Wenn der Benutzer eine Charge öffnet oder importiert, die manuell hinzugefügte Komponenten enthält, dann gehen die manuell hinzugefügten Komponenten möglicherweise verloren für Proben, bei denen es sich nicht um Standards oder QCs handelt. (ONYX-16474, ONYX-16466, ONYX-16467)</p>	<p>Nach dem Öffnen oder Importieren einer Charge mit manuell hinzugefügten Komponenten ist eine sorgfältige Überprüfung erforderlich, um sicherzustellen, dass alle Komponenten vorhanden sind.</p>

Problem	Hinweise
<p>ZenoTOF 7600-Systeme: Der Zeno threshold-Parameter ist bei Versuchs- und Fragmentierungstypen aktiv, bei denen er keine Anwendung findet. (ONYX-16556)</p>	<p>Der Zeno threshold-Parameter wird für IDA-Experimente (sowohl EAD- als auch CID-Fragmentierung) und für MRM HR- und MSMS-Experimente (nur CID-Fragmentierung) verwendet. Das Feld Zeno threshold ist jedoch bei allen Versuchstypen aktiv (sowohl EAD- als auch CID-Fragmentierung). Der Parameter wird zudem in den Probeninformationen für MRM HR- und MSMS-Experimente mit EAD-Fragmentierung angezeigt.</p> <p>Bei MRM^{HR}-Experimenten ist der Feldname für den Zeno-Schwellenwert nicht korrekt. Er sollte Zeno threshold (CID) lauten.</p>
<p>Wenn „High Mass“-Modus-Methoden zu „Low Mass“-Modus umgewandelt werden, dann wird die Zykluszeit für die Methode erhöht. (ONYX-18158)</p>	<p>Verringern Sie zum Ausgleich die Verweilzeit.</p>
<p>Wenn die „Mass Table“ sortiert wurde, dann wird das Dialogfeld „sMRM Plots“ nicht dynamisch aktualisiert, wenn ein Übergang in der „Mass Table“ ausgewählt wird. (ONYX-19154)</p>	<p>Deaktivieren Sie die Sortierung, um die dynamische Aktualisierung des Dialogfeldes „sMRM Plots“ zu aktivieren.</p>
<p>Das Spektrum wird nicht aktualisiert, wenn die Start- und Stoppmassen in der „Guided Optimization“ geändert werden. (ONYX-19423)</p>	<p>Klicken Sie auf Stop und anschließend auf Start, um das Spektrum zu aktualisieren.</p>
<p>Eine sMRM Algorithmus-Methode, die in SCIEX OS 1.6.10 erstellt wurde, kann in SCIEX OS 3.0 nicht geöffnet werden. (ONYX-20552)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Konfigurieren Sie das Gerät mit einer anderen als der in der MS-Methode verwendeten Ionenquelle, z. B. der Turbo V-Ionenquelle. 2. Öffnen Sie die MS-Methode und speichern Sie sie erneut. 3. Konfigurieren Sie das Gerät mit der ursprünglichen Ionenquelle. 4. Öffnen Sie die MS-Methode erneut.

Problem	Hinweise
<p>Wenn die importierten Retentionszeiten für Komponenten zur selben Group ID gehören und sich in sMRM oder Scout Triggered MRM (stMRM) Algorithmus-Experimenten unterscheiden, dann wird ein Validierungsfehler angezeigt. Nachdem der Benutzer die Retentionszeiten manuell aktualisiert hat, sodass sie identisch sind, bleibt der Validierungsfehler bestehen. (ONYX-20987)</p>	<p>Importierte Retentionszeiten weisen unterschiedliche Dezimalstellen auf als Retentionszeiten, die manuell in die „Mass Table“ eingegeben wurden. Anstatt die Retentionszeit einzugeben, kopieren und fügen Sie sie ein oder verwenden Sie die Ausfüllfunktion.</p>
<p>Wenn eine Charge mithilfe der „Load Ahead“-Funktion übergeben wird, dann wird die Warteschlange angehalten, wenn ein fehlendes Fläschchen festgestellt wird, unabhängig vom ausgewählten Status der fehlenden Probe in der Warteschlangenkonfiguration. (ONYX-21006)</p>	<p>Während der „Load Ahead“-Verarbeitung stoppt die Warteschlange immer während eine fehlende Probe festgestellt wird. Starten Sie die Warteschlange, indem Sie auf Start klicken.</p>
<p>Wenn eine MS-Methode während der Ausführung gespeichert wird, dann reagieren die Schaltflächen im Arbeitsbereich „MS Method“ nicht, nachdem die Methode die Ausführung beendet hat oder angehalten wird. (ONYX-21052)</p>	<p>Schließen Sie diese Methode und öffnen Sie sie erneut.</p>
<p>Nachdem die Sprache der Benutzeroberfläche in eine andere Sprache als Englisch geändert wurde, werden die Spaltenbreiten im Raster des Arbeitsbereichs „Batch“ minimiert. (SXOSLNT-900)</p>	<p>Passen Sie die Spaltengrößen manuell an. Die neuen Spaltengrößen werden beibehalten, bis die Sprache erneut in eine andere Sprache als Englisch geändert wird.</p>

Echo[®] MS Systemfehler

Problem	Hinweise
<p>Wenn Einträge im Dialogfeld „Plate Layout“ gelöscht werden, dann werden die Zeilen im Arbeitsbereich „Batch“ nicht gelöscht und einige Felder bleiben bestehen.</p>	<p>Um die Zeilen zu löschen, wählen Sie sie aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste und klicken Sie dann auf „Delete Rows“.</p>

Problem	Hinweise
<p>Wenn aufeinander folgende Chargen Daten in derselben Datendatei speichern, dann ist die Peak-Teilung nicht erfolgreich und die automatische Verarbeitung schlägt fehl. (ONYX-6904)</p>	<p>Die Peak-Teilung wird nach der Datenerfassung durchgeführt. Wenn eine nachfolgende Charge Daten für eine Datei erfasst, während das System Peaks teilt, die während der vorherigen Erfassung in diese Datei geschrieben wurden, dann tritt ein Ressourcenkonflikt auf. Um dieses Problem zu vermeiden, schreiben Sie Daten aus jeder Charge in eine separate Datendatei.</p>
<p>Es gelten die folgenden Einschränkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungsregeln funktionieren nicht richtig bei einem Echo[®] MS-System. • Ein LC-System kann bei einer Konfiguration mit einem Echo[®] MS-System nicht verwendet werden. • Der Arbeitsbereich „MS Tune“ kann nicht verwendet werden, wenn ein Echo[®] MS-System konfiguriert wird. <p>(ONYX-10636)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie keine Entscheidungsregeln, wenn ein Echo[®] MS-System in SCIEX OS konfiguriert wird. • Aktivieren Sie kein LC-System, wenn ein Echo[®] MS-System aktiv ist. • Führen Sie kein Tuning im Arbeitsbereich „MS Tune“ durch, wenn ein Echo[®] MS-System aktiv ist. <p>Das Tuning des SCIEX 6500+-Systems wird mithilfe der IonDrive Turbo V-Ionenquelle und der entsprechenden Sonde durchgeführt.</p>
<p>Wenn der Benutzer das Dialogfeld „Plate Layout“ verwendet, um „Well Positions“ im Arbeitsbereich „Batch“ einzugeben, werden die „Well Positions“ manchmal nicht übertragen. Dieses Problem kann unter den folgenden Bedingungen auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Benutzer den Arbeitsbereich „Batch“ zum ersten Mal nach dem Öffnen von SCIEX OS öffnet. • Wenn der Benutzer versucht, „Well Positions“ in einer leeren Charge zu übertragen. <p>(ONYX-12525)</p>	<p>Wenn das Problem auftritt, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schließen Sie die Software und öffnen Sie sie erneut. • Öffnen Sie eine gespeicherte Charge und verwenden Sie dann das Dialogfeld „Plate Layout“, um die „Well Positions“ in dieser Charge zu aktualisieren.
<p>Wenn der Benutzer auf Remove All im Dialogfeld „Plate Layout“ klickt, reagiert die Software sehr langsam. (ONYX-12726)</p>	<p>Entfernen Sie die Wells im Arbeitsbereich Gitter Batch, um die Leistung zu verbessern. Wählen Sie die Wells im Gitter, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie Cut.</p>


Problem	Hinweise
(Echo® MS-Systeme) Wenn während der Erfassung eine Warnung über eine geringe mobile Phase ausgegeben wird, dann schlägt die Erfassung fehl. (OPP-288)	Stellen Sie vor Beginn der Erfassung sicher, dass der Behälter für die mobile Phase eine ausreichende Menge an mobiler Phase enthält, sodass die geplanten Erfassungen abgeschlossen werden können.
(Echo® MS-Systeme) Wenn der Benutzer über das Dialogfeld „Plate Layout“ Probenwells zum Raster im Arbeitsbereich „Batch“ hinzufügen möchte, können die ausgewählten Wells nicht hinzugefügt werden. (OPP-365)	Wählen Sie eine andere Zielzeile und versuchen Sie es erneut.
(Echo® MS-Systeme) Die Est. Start Time im Arbeitsbereich „Queue“ wird für AE-Proben nicht aktualisiert. (OPP-421)	Dieses Problem betrifft nur die Benutzeroberfläche. Die Systemfunktion ist nicht betroffen.

Probleme mit dem Arbeitsbereich „Analytics“

Problem	Hinweise
Es wird keine der „Results Tables“ in einem Projektstammverzeichnis geöffnet.	<p>Dieser Fehler tritt auf, wenn das Stammverzeichnis für ein Projekt als Stammverzeichnis für die Analyst-Software verwendet wurde. Die Analyst-Software erstellt mindestens eine der folgenden Dateien im Stammverzeichnis unter dem Ordner „Default/ Project Information“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ProjectSettings.atd • Default Audit Map.cam • Project.atd <p>Wenn diese Dateien im Projektinformationsordner vorhanden sind, löschen Sie diese.</p>
SCIEX OS reagiert nicht mehr, wenn eine .wiff-Datei an einer Netzwerkadresse verarbeitet wird, während die auf einem anderen Computer ausgeführte Analyst Software Daten in diese Datei über ein Netzwerk erfasst. (BLT-2873)	SCIEX OS unterstützt diesen Arbeitsablauf nicht.

SCIEX OS 3.0 Versionshinweise

Problem	Hinweise
Wenn sehr große Spektren zur LibraryView Software-Datenbank hinzugefügt werden, dann entfernt die Software möglicherweise einen doppelt vorhandenen Verbindungsnamen. (BLT-3291)	Vermeiden Sie es, Spektren mit mehr als 5.000 Punkten hinzuzufügen.
Der CSV-Bericht unterstützt keine Grafiken oder Logos. (MQ-1361)	Der CSV-Bericht wird unterstützt, wenn er keinerlei Grafiken enthält.
Die Software scheint nicht mehr zu reagieren, wenn PDFactory unter Verwendung der Vorlage „Positive Hit“ zur Erstellung eines geschützten PDF-Berichts aus einer „Results Table“ verwendet wird, die über 2.500 Zeilen enthält. (MQ-1896)	Die Erstellung eines Berichts kann einige Zeit dauern. Das Fortschrittsfenster von PDFactory, das immer im Hintergrund angezeigt wird, zeigt, dass die PDF-Erstellung läuft. Es können alle Fenster, einschließlich SCIEX OS, minimiert werden, um das Fortschrittsfenster von PDFactory anzuzeigen.
Der IS-Name kann in der Tabelle „Components“ im Method Editor nicht eingefügt werden. (MQ-2193)	Um Probleme zu vermeiden, wählen Sie den IS-Namen entweder manuell aus, oder fügen Sie die Spalte „IS“ separat ein.
Wenn der AutoPeak-Integrationsalgorithmus für UV-, DAD- oder ADC-Daten verwendet wird, kann die Erstellung des Modells sehr lange dauern, bis die Verarbeitung erfolgt. (MQ-4421)	Verwenden Sie den AutoPeak-Integrationsalgorithmus nicht für UV/DAD/ADC-Daten mit schlechter Peakform.
Die Spalte Used in der „Results Table“ kann nicht nach Blanks gefiltert werden. (MQ-4827)	Filtern Sie die Spalte IS Concentration , um alle Zeilen ohne Text anzuzeigen, oder filtern Sie die Spalte Component Name , um den Namen des internen Standards zu verbergen.
Verarbeitungsmethoden, die in der MultiQuant Software erstellt wurden und SWATH Erfassungsdaten mit Fragmentinformationen enthalten, können nicht nach SCIEX OS importiert werden. (MQ-6147)	Fügen Sie die Fragmentinformationen manuell hinzu.

Problem	Hinweise
<p>Im Arbeitsablauf „Mass Reconstruction“ werden in der „Results Table“ gemeldete Signal-zu-Rausch-Werte (S/N) für rekonstruierte Peaks nicht korrekt berechnet. (MQ-7073)</p>	<p>Öffnen Sie zum Berechnen des S/N das durchschnittliche <i>m/z</i>-Spektrum im Arbeitsbereich „Explorer“, führen Sie eine manuelle Wiederherstellung durch und berechnen Sie dann das S/N auf dem Ziel-Peak.</p> <hr/> <p>Hinweis: Diese Problemumgehung erfordert eine Biotool Kit-Lizenz.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie das Durchschnittsspektrum im Teilfenster „Peak Review“ aus. 2. Klicken Sie auf Open data exploration (). 3. Klicken Sie auf Bio Tool Kit > Reconstruct Protein, geben Sie einen Auflösungswert ein, legen Sie die Rekonstruktionsparameter fest und führen Sie dann eine Wiederherstellung durch. 4. Berechnen Sie das S/N manuell. Siehe „Anzeigen der Diagrammauswahlinformationen“ im Dokument: <i>Softwarehandbuch</i>.
<p>Namen von berechneten Spalten dürfen nicht mit Funktionsnamen übereinstimmen. (MQ-8087)</p>	<p>Weisen Sie einen Namen zu, der nicht mit einem Funktionsnamen übereinstimmt.</p>
<p>Der Percent CV, der im Teilfenster „Statistics“ (Statistik) angezeigt wird, unterscheidet sich vom prozentualen VK, der mit der Funktion GETSTAT berechnet wurde. (MQ-8211)</p>	<p>Die Funktion GETSTAT verwendet die Werte Actual Concentration, um Wiederholungen zu identifizieren, aber das Teilfenster „Statistics“ (Statistik) verwendet die Werte Actual Concentration nachdem das Number format angewendet wird. Ist das Number format auf 0.00 gestellt, wird z. B. eine Konzentration von 5.001 als 5.00 im Teilfenster „Statistics“ behandelt.</p>
<p>Die Software unterstützt keine Markierungsregeln basierend auf der Spalte Outlier Reasons oder in berechneten Spalten basierend auf der Spalte Outlier Reasons. (MQ-8295/ MQ-8381)</p>	<p>Erstellen Sie keine Markierungsregeln, die die Spalte „Outlier Reasons“ verwenden.</p>

SCIEX OS 3.0 Versionshinweise

Problem	Hinweise
Wenn eine metrische Kurve auf eine Spalte, die auf einer angepassten Formel basiert, angewendet wird, werden Änderungen an beliebigen Eingaben der Formel nicht sofort in der „Metric Plot“ widergespiegelt. (MQ-8524)	Um die metrische Kurve zu aktualisieren, wählen Sie eine andere Komponente in der „Results Table“ und danach erneut die ursprüngliche Komponente.
Die Spalte Acquisition Date & Time wird bei Formeln nicht korrekt verarbeitet. (MQ-8662)	Verwenden Sie nicht die Spalte Acquisition Date & Time in Formeln.
Der Formeleditor identifiziert nicht die inkorrekte Verwendung des Und-Zeichens (&) und Balkenzeichens (!) in Formeln. (MQ-8837)	Um das boolesche AND darzustellen, verwenden Sie „&&“. Um das boolesche OR darzustellen, verwenden Sie „ “.
Automatisch verarbeitete Proben werden einer „Results Table“, die in einer früheren Version von SCIEX OS erstellt wurde, nicht hinzugefügt. (MQ-9627)	Dieses Problem tritt auf, wenn die automatische Verarbeitung von Proben und das Software Upgrade am selben Tag durchgeführt werden. Warten Sie nach dem Upgrade einen Tag, bevor Sie Daten zu Ergebnisdateien hinzufügen, die mit der vorherigen Version erstellt wurden.
Daten können nicht aus einem LIMS in eine „Results Table“ mit benutzerdefinierten Spalten importiert werden, und Daten können nicht aus einer „Results Table“ mit benutzerdefinierten Spalten in ein LIMS exportiert werden. (ONYX-15730)	–
Die Super Group ID -Spalteninformationen fehlen in Berichten, die aus „Results Tables“ generiert wurden, die Daten enthalten, die sowohl mit Scout Triggered MRM (stMRM) Algorithmus RT-Modus-Experimenten als auch mit stMRM Algorithmus Gruppenmodus-Experimenten erfasst wurden. (ONYX-19767)	Verarbeiten Sie Daten, die mit unterschiedlichen stMRM-Algorithmus-Modi erfasst wurden, in separaten „Results Tables“.
Auf die ChemSpider-Datenbank kann nicht mit einem Proxy-Server zugegriffen werden. (PV-632)	–

Probleme mit dem Arbeitsbereich „Explorer“

Problem	Hinweise
<p>Wenn eine große Datenmenge oder mehrere Datendateien im Arbeitsbereich „Explorer“ verarbeitet werden, reagiert die Benutzeroberfläche möglicherweise nicht mehr und es könnte zu Verzögerungen kommen, bevor die Probenwarteschlange mit der nächsten Probe fortfährt. (BLT-719)</p>	<p>Wenn dieses Problem auftritt, warten Sie, bis die Software die Verarbeitung im Arbeitsbereich „Explorer“ abgeschlossen hat, oder vermeiden Sie die Verarbeitung großer Datenmengen während der Datenerfassung.</p>
<p>Der Fehler „The requested action could not be completed. Make sure your data is complete and all fields contain appropriate values“ wird in der Formelsuche angezeigt. (BLT-1423)</p>	<p>Dieser Fehler tritt auf, wenn die Struktur für das ausgewählte Ion nicht wie von der Formelsuche vorhergesagt in der Liste der positiven Ionen auf der Registerkarte „Elemental Composition“ des Dialogfelds „Formula Finder Settings“ enthalten ist. Beispielsweise findet die Formelsuche bei m/z 1004 eine Übereinstimmung mit $(M+NH_4)^+$. Wenn dieses Ion in der Liste der zu suchenden positiven Ionen nicht enthalten ist, dann tritt ein Fehler auf, wenn keine Übereinstimmungen gefunden werden.</p>
<p>Folgende Probleme können auftreten, wenn während der Erfassung Daten durchsucht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Echtzeitdaten stimmen nicht mit den Daten nach der Erfassung überein, wenn die XICs und BPCs für geplante Scans vor der geplanten Zeit erstellt werden. (DS-903) • Wenn der Benutzer mit Move to next oder Move to previous im Arbeitsbereich „Explorer“ zwischen MS-Experimenten wechselt, um ein extrahiertes Ionenchromatogramm (XIC) oder Basispeak-Chromatogramm (BPC) mit Echtzeiterstellung anzuzeigen, wird nur ein Punkt im XIC/BPC-Bereich angezeigt. 	<p>Führen Sie folgende Schritte aus, um dieses Problem zu vermeiden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Generieren Sie XICs für das erforderliche Experiment durch Klicken auf File > Show XIC • Erzeugen Sie das XIC/BPC nach der Erfassung. • Schließen Sie das Teilfenster „XIC“ und öffnen Sie es erneut.

Problem	Hinweise
Die Optimierungsdaten des Detektors werden im Arbeitsbereich „Explorer“ nicht korrekt angezeigt. (DS-1044)	Die Z-Achse (Detector Voltage) ist falsch beschriftet. Um mögliche Probleme zu vermeiden, verwenden Sie die Felder „Detector Optimization Report“ oder zur Analyse der während des Optimierungsvorgangs des Detektors erfassten Daten.
Für Analyst-Software-Daten wird die Q3-Auflösung als Maximum für LIT-Scans gemeldet. (DS-2220)	Öffnen Sie die Daten im „Explore“-Modus in der Analyst-Software.
Wenn Daten für gestaffelte Scout Triggered MRM (stMRM) Algorithmus-Experimente im Arbeitsbereich „Explorer“ geöffnet werden, wenn die Intensitäten der Übergänge Null betragen (d. h. Signal „True“ oder nicht ausgelöst), dann sind die XICs für diese abhängigen Übergänge leer. (ONYX-19875)	Auch wenn die Daten für die abhängigen Übergänge nicht im Arbeitsbereich „Explorer“ angezeigt werden, wurden sie dennoch erfasst. Hierbei handelt es sich um einen Anzeigefehler.
In einem gestaffelten Experiment, das Experimente mit derselben Polarität aber unterschiedlichen Auflösungseinstellungen enthält, sind in der Kalibrierungstabelle angezeigte Informationen in den Probeninformationen nicht korrekt. (ONYX-21279)	In den Probeninformationen werden die Kalibrierungs- und Auflösungstabelle für das zweite Experiment ebenfalls für das erste Experiment angezeigt. Die korrekten Informationen werden im Audit Trail aufgezeichnet.
Bei Daten aus mehreren Experimenten, einschließlich MRM ^{HR} -Daten, sind die überlagerten XICs nicht korrekt, wenn die TICs für die einzelnen Experimente geöffnet werden, beginnend mit dem MRM ^{HR} TIC, und dann die XIC-Kurven mithilfe der Option Process All Overlays? geöffnet werden. (PV-1086)	Öffnen Sie jedes XIC in einem separaten Teilfenster und überlagern Sie die XICs.

Probleme mit Reporter

Problem	Hinweise
Es können keine Berichte aus der „Results Table“ erstellt werden, nachdem eine benutzerdefinierte Vorlage, die sowohl Bildelemente als auch eine Abfrage enthält, für die Erstellung eines csv-Berichts verwendet wurde. (BLT-1507)	Verwenden Sie eine der unterstützten Vorlagen, um Probleme zu vermeiden. Siehe das Dokument: <i>Softwarehandbuch</i> .
In der Vorlage „UV MS Qual Report“ wird die folgende Meldung für das Tag Peak Review UV angezeigt: Bild: „Peak Review UV“ ist leer. (BLT-3293)	Das Bild wird im Bericht korrekt angezeigt.
In mit PDFactory erstellten Berichten werden keine numerischen Werte angezeigt, z. B. Methodennamen, Probenamen, Proben-IDs, Strichcodes usw., wenn die Namen aus Ziffern bestehen. (ONYX-2236)	Drucken Sie zur Vermeidung von möglichen Problemen mithilfe der Option XPS anstelle von PDFactory.
Wenn das Tag For Each Sample aus einer Berichtvorlage entfernt wird, kann es nicht erneut hinzugezählt werden. (RPT-21)	Erstellen Sie den Bericht erneut.

Probleme mit dem Arbeitsbereich „MS Tune“

Problem	Hinweise
(X500 QTOF-Systeme) Der optimierte Parameterwert wird während des manuellen Tunings nicht in der Instrumentendefinitions-Datei gespeichert, wenn der Benutzer auf Save Settings klickt. (ACQ-2519)	Der optimierte Parameterwert wird während des manuellen Tunings nicht gespeichert. Um mögliche Probleme zu vermeiden, führen Sie alle Tuning-Schritte im manuellen Tuning-Modus aus.

Problem	Hinweise
(ZenoTOF 7600-Systeme) Wenn das Massenspektrometer innerhalb von etwa fünf Minuten nach Abschluss der Kalibration im Arbeitsbereich „MS Tune“ ausgeschaltet wird, gehen die Kalibrationseinstellungen verloren und die zuvor gespeicherten Kalibrationseinstellungen werden wiederhergestellt. (MSCS-2627)	Führen Sie das Tuning-Verfahren erneut durch.

Probleme mit MS FW Updater

Problem	Beschreibung
Das Dienstprogramm MS FW Updater kann nicht von der DVD ausgeführt werden. (BLT-597)	Um die Firmware des Massenspektrometers zu aktualisieren, kopieren Sie den Ordner „FirmwareUpdater“ auf das Laufwerk „D:“ und starten Sie das Dienstprogramm von dort aus.

Probleme im Zusammenhang mit dem Lizenzserver

Problem	Beschreibung
Wenn der Flexera Licensing Server für andere Produkte verwendet wird, dann kann der SCIEX Hersteller-Daemon nicht ausgeführt werden. (BLT-3318)	Der Flexera Licensing Server lässt es nicht zu, dass derselbe Hersteller-Daemon gleichzeitig unter verschiedenen Instanzen auf demselben Server ausgeführt wird. Wenn der Flexera Licensing Server für andere als SCIEX-Produkte verwendet wird, dann fügen Sie den SCIEX Hersteller-Daemon und die Mehrfachlizenz zum vorhandenen Flexera Licensing Server hinzu.

Kontaktangaben

Kundenschulung

- In Nordamerika: NA.CustomerTraining@sciex.com
- In Europa: Europe.CustomerTraining@sciex.com
- Die Kontaktinformationen für Länder außerhalb der EU und Nordamerikas finden Sie unter sciex.com/education.

Online-Lernzentrum

- [SCIEX Now Learning Hub](#)

SCIEX Support

SCIEX und seine Vertretungen beschäftigen weltweit einen Stab an ausgebildeten Servicekräften und technischen Spezialisten. Der Support kann Fragen zum System oder anderen auftretenden, technischen Problemen beantworten. Weitere Informationen finden Sie auf der SCIEX-Website unter sciex.com, oder kontaktieren Sie uns unter:

- sciex.com/contact-us
- sciex.com/request-support

Cybersicherheit

Die aktuellsten Hinweise zur Cybersicherheit von SCIEX-Produkten finden Sie unter sciex.com/productsecurity.

Dokumentation

Diese Version des Dokuments ersetzt alle vorherigen Versionen.

Für die Anzeige des Dokuments wird der Adobe Acrobat Reader benötigt. Um sich die neueste Version herunterzuladen, besuchen Sie <https://get.adobe.com/reader>.

Softwareprodukt dokumentationen entnehmen Sie den Versionshinweisen oder dem mit der Software mitgelieferten Software-Installationshandbuch.

Informationen zur Hardware-Produkt dokumentation finden Sie auf der Dokumentations-DVD für das System oder die Komponente.

Die neuesten Versionen der Dokumentationen sind auf der Website von SCIEX unter sciex.com/customer-documents verfügbar.

Hinweis: Wenn Sie eine kostenlose gedruckte Ausgabe dieses Dokuments wünschen, wenden Sie sich bitte an sciex.com/contact-us.

Dieses Dokument wird Käufern eines SCIEX-Geräts für dessen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt und jegliche Vervielfältigung dieses Dokuments, im Ganzen oder in Teilen, ist strengstens untersagt, sofern keine schriftliche Genehmigung von SCIEX vorliegt.

Die in diesem Dokument beschriebene Software unterliegt einer Lizenzvereinbarung. Das Kopieren, Ändern oder Verbreiten der Software auf einem beliebigen Medium ist rechtswidrig, sofern dies nicht ausdrücklich durch die Lizenzvereinbarung genehmigt wird. Darüber hinaus kann es nach der Lizenzvereinbarung untersagt sein, die Software zu disassemblieren, zurückzuentwickeln oder zurückzuübersetzen. Es gelten die aufgeführten Garantien.

Teile dieses Dokuments können sich auf andere Hersteller und/oder deren Produkte beziehen, die wiederum Teile enthalten können, deren Namen als Marken eingetragen sind und/oder die Marken ihrer jeweiligen Inhaber darstellen. Jede Nennung solcher Marken dient ausschließlich der Bezeichnung von Produkten eines Herstellers, die von SCIEX für den Einbau in die eigenen Geräte bereitgestellt werden, und bedeutet nicht, dass eigene oder fremde Nutzungsrechte und/oder -lizenzen zur Verwendung derartiger Hersteller- und/oder Produktnamen als Marken vorliegen.

Die Garantien von SCIEX beschränken sich auf die zum Verkaufszeitpunkt oder bei Erteilung der Lizenz für die eigenen Produkte ausdrücklich zuerkannten Garantien und sind die von SCIEX alleinig und ausschließlich zuerkannten Zusicherungen, Garantien und Verpflichtungen. SCIEX gibt keinerlei andere ausdrückliche oder implizite Garantien wie beispielsweise Garantien zur Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck, unabhängig davon, ob diese auf gesetzlichen oder sonstigen Rechtsvorschriften beruhen oder aus Geschäftsbeziehungen oder Handelsbrauch entstehen, und lehnt alle derartigen Garantien ausdrücklich ab; zudem übernimmt SCIEX keine Verantwortung und Haftungsverhältnisse, einschließlich solche in Bezug auf indirekte oder nachfolgend entstehenden Schäden, die sich aus der Nutzung durch den Käufer oder daraus resultierende widrige Umstände ergeben.

Nur für Forschungszwecke. Nicht zur Verwendung bei Diagnoseverfahren.

Die hier erwähnten Marken und/oder eingetragenen Marken, einschließlich deren Logos, sind Eigentum der AB Sciex Pte. Ltd. oder ihrer jeweiligen Inhaber in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern (siehe sciex.com/trademarks).

AB Sciex™ wird unter Lizenz verwendet.

© 2022 DH Tech. Dev. Pte. Ltd.



AB Sciex Pte. Ltd.
Blk33, #04-06 Marsiling Industrial Estate Road 3
Woodlands Central Industrial Estate, Singapore 739256